

Mittwoch, 01. Februar 2012 06:50 Uhr

URL: <http://www.gelnhaeuser-tageblatt.de/lokales/main-kinzig-kreis/brachtal/11622807.htm>

# Gelnhäuser Tageblatt

BRACHTTAL

---

## Über „Facebook“ in Kontakt mit Jugend

01.02.2012 - BRACHTTAL

### Drei Brachttaler Ortsbeiräte wollen Jugendraum schaffen

(an). Zwar waren auch Jugendliche zu der Sitzung des Ortsbeirates Schlierbach eingeladen, schließlich ging es um sie, aber keiner von ihnen ist erschienen. Deswegen sollen nun auch soziale Netzwerke wie „Facebook“ genutzt werden. Einig war sich das Gremium auch, dass man versuchen sollte, in der Alten Schule Neuenschmidten einen Jugendraum zu schaffen.

In Hellstein und Neuenschmidten habe man mit Jugendlichen nicht solche Probleme wie in Schlierbach, fasste Ortsvorsteher Jörg Hartwig zusammen. Weil es keinen Jugendraum gebe, treffen sie sich an Plätzen im Freien, zum Beispiel abends vor dem tegut-Markt. Das will der Schlierbacher Ortsbeirat, zusammen mit den Kollegen aus Hellstein und Neuenschmidten, ändern, indem ein Jugendraum geschaffen wird. Zwei Alternativen, beide in Gebäuden der Gemeinde, standen im Raum: der Thekenraum in der Alten Schule Hellstein und der ehemalige Feuerwehr-Schulungsraum in der Alten Schule Neuenschmidten. Man einigte sich schließlich, wobei auch der Hellsteiner Ortsvorsteher Wilhelm Schmits zustimmte, auf Neuenschmidten. Der Gemeindevorstand soll nun prüfen, ob dies möglich ist.

Eine weitere Frage war, wie man Kontakt zu den Jugendlichen bekommen soll. Katrin Klas-Frenzel schlug eine Jugend-Bürgerversammlung vor, Christine Gunia und Christian Klas plädierten dafür, auch die sozialen Netzwerke einzubeziehen und für den Jugendraum auch eine eigene „Facebook“-Gruppe zu gründen. Dieses Medium würden Jugendliche ja eher nutzen als Tageszeitungen. Auch dies fand die Zustimmung des Ortsbeirates. Am 29. Februar wollen sich nun die drei Ortsbeiräte in dem fraglichen Raum treffen und dazu auch die Jugendlichen einladen. Als Aufsichtspersonen sollen, zumindest in der Anfangszeit, Mitglieder der Ortsbeiräte und von Vereinen fungieren. Offen ist noch, ob der Jugendraum an einem, zwei oder drei Tagen in der Woche geöffnet sein soll. Auch dies soll noch mit den Jugendlichen besprochen werden.

Ein weiteres Thema der Sitzung war das Verkehrskonzept für Schlierbach. Jörg Hartwig bedauerte, dass sich bisher nichts getan habe. Er werde ständig von Anliegern der Brachtstraße angerufen. Dort sei auch zu beobachten, dass am Sportplatz und vor dem Bauhof ständig Lkw parken. Da müsse eine Lösung gefunden werden.

Begrüßungsschilder für die Ortseingänge war ein weiteres Thema. Wilhelm Schmits berichtete, dass der Ortsbeirat Hellstein Schilder nach Birsteiner Vorbild anschaffen wolle. Das koste 350 Euro pro Stück. Das erste Schild wollen die Hellsteiner am Vogelsberger Südbahnradweg aufstellen, und zwar an der Stelle, an der unlängst Blumenzwiebeln gepflanzt wurden. Auf der Tafel soll dann auch Werbefläche für die Gastronomie vorhanden sein. „Brachtal ist unbekannt, was man vielleicht kennt, ist die Waechtersbacher Keramik“, sagte Schmits. In der Gemeinde müsse einfach mehr für den Tourismus gemacht werden.

---

© Gelnhäuser Tageblatt 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gelnhäuser Tageblatt